

Organisatorisches

Die Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“ ist eine Veranstaltung der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ und findet in Kooperation mit dem LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen und dem Jugendbildungswerk Landkreis Kassel statt.

**NETZWERK
LSBT*IQ NORDHESSEN**
EIN QUEERES PROJEKT DER AIDS-HILFE KASSEL UND DES AKGG



Landesfachstelle Hessen
„Queere Jugendarbeit“

Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
Fon 0611 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de
www.queere-jugendarbeit.de



Bildquelle: Titel: Sharon Mccutcheon | Unsplash, Innenseite: geralt | Pixabay

Wann und wo

Einführung: Geschlechter, Sexualitäten und (Anti)Diskriminierung

16. September 2020, 10:00-13:00 Uhr
Kreishaus Kassel
VHS-Saal (barrierefrei)
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis 9. September 2020

Vertiefung: trans* & inter* | Praxis, aber wie...?

16. September 2020, 14:00-17:00 Uhr
Kreishaus Kassel
VHS-Saal (barrierefrei)
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis 9. September 2020

Gendersensibler Sprachgebrauch

3. November 2020, 10:00-13:00 Uhr
Treppe 4 - Haus der Sozialwirtschaft
5. Stock (barrierefrei)
Treppenstraße 4
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis 27. Oktober 2020

Queere Perspektiven in Angeboten für Kinder und Jugendliche

3. November 2020, 14:00-17:00 Uhr
Treppe 4 - Haus der Sozialwirtschaft
5. Stock (barrierefrei)
Treppenstraße 4
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis 27. Oktober 2020

Wer

Die Grundlagen- und Vertiefungsschulung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Jugendarbeit sowie weitere Multiplikator_innen.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können einzeln besucht werden. Anmeldung online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Freistellung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartner im hjr

Chris Hey-Nguyen
Projektreferent
Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“
info@queere-jugendarbeit.de

Covid-19-Hinweis

Es wird beabsichtigt, die Veranstaltung wie angekündigt in Kassel umzusetzen. Sollten aktuelle Entwicklungen eine solche Durchführung nicht erlauben, wird die Veranstaltung digital mit GoToMeeting durchgeführt. In diesem Fall kann nur über eine App oder den Chrome-Browser teilgenommen werden und es werden Mikrofon, Kamera sowie Lautsprecher benötigt. Außerdem müssen Installationsrechte auf dem genutzten PC vorhanden sein. Über eine etwaige digitale Durchführung werden angemeldete Teilnehmer_innen rechtzeitig via E-Mail informiert.



QUEER
(EINSTIEG)

Grundlagen- und Aufbauschulung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

16. September 2020
3. November 2020
Kassel

Ein Projekt von



Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.



Ein Projekt von



Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“

Queere Jugendliche erfahren Diskriminierung, weil sie einer heterosexuellen Norm nicht entsprechen und sind hierdurch erhöhtem sozialen Druck ausgesetzt. Die Jugendarbeit muss daher die speziellen Bedarfe dieser Jugendlichen kennen, um sie adäquat in ihrer Coming-out-Phase unterstützen und bei der Entwicklung ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität begleiten zu können.

Die Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“ der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ findet in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel und dem LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen statt. Die Grundlagenschulung soll ehrenamtliche Jugendleiter_innen, Vorstandsmitglieder, Multiplikator_innen und Hauptamtliche aus der Jugendarbeit durch die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen bei der Öffnung der Jugendarbeit im Hinblick auf queere Jugendliche unterstützen. Es sollen so bestehende Hürden, die schwulen, lesbischen, bisexuellen, trans* und inter* Jugendlichen die Teilhabe an den Angeboten der Jugendarbeit erschweren, abgebaut werden. Hierzu werden verschiedene Themen und Perspektiven behandelt.

Die Schulungen finden an zwei Terminen statt, können alle einzeln besucht werden und sind kostenlos.

Workshops

Einführung: Geschlechter, Sexualitäten und (Anti)Diskriminierung

Aus welchen verschiedenen Teilen setzt sich das Geschlecht einer Person zusammen? Wie sieht das bei der sexuellen Orientierung aus? Wie wirkt und funktioniert Diskriminierung, die queere Jugendliche betrifft und was kann die (queere) Jugendarbeit für betroffene Jugendliche tun?

Der Workshop widmet sich grundlegenden Konzepten von Geschlecht, sexueller Orientierung und Diskriminierung. Er will dadurch Lebensrealitäten und -welten von queeren Jugendlichen nachvollziehbarer machen. Folgend sollen gemeinsam Orientierungspunkte für einen pädagogischen Umgang mit der Diskriminierung erarbeitet werden, von der queere Jugendliche betroffen sind.

Input: Chris Hey-Nguyen
Termin: 16. September 2020, 10:00-13:00 Uhr

Vertiefung: trans* & inter* | Praxis, aber wie...?

Wieso ist die dritte Option so wichtig? Ist trans* das neue vegan? Ist das statistisch relevant? Wie können Angleichungen aussehen? Es gibt viele Fragen, Vorurteile sowie Stigmata rund um die Themen inter* und trans*. Beantwortet und ausgeräumt werden diese im ersten Teil des Nachmittags.

Wie sieht Solidarität queeren Kindern und Jugendlichen gegenüber aus? Wie kann ich sichtbar machen und unterstützen ohne zu outen? Wie kann ich Vertrauensperson sein? Wie kann ich meine eigenen Vorurteile abbauen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der zweite Teil des Nachmittags, bei dem es um eine niedrigschwellige Übersetzung in den praktischen Alltag geht.

Input: Luis*a Kriener, Susanne Umscheid
Termin: 16. September 2020, 14:00-17:00 Uhr

Gendersensibler Sprachgebrauch

Wie können schwule, lesbische, bisexuelle, trans*- und intergeschlechtliche Menschen in Wörtern und Bildern sichtbar gemacht werden? Was ist der Unterschied zwischen BinnenI, Unter_strich und Gender*Stern?

Sprache reproduziert gesellschaftliche Normen und Ausschlüsse. Um queere Jugendliche zu erreichen, kann Sprache jedoch ein wichtiges Mittel sein. Der Workshop widmet sich Möglichkeiten einer gendersensiblen (Medien-)Sprache und der Notwendigkeit dieser für die Jugend- und Bildungsarbeit.

Input: zora Lovreković, Ivo Boenig
Termin: 3. November 2020, 10:00-13:00 Uhr

Queere Perspektiven in Angeboten für Kinder und Jugendliche

Wie bringe ich queere Perspektiven in meine Arbeit ein? Welche Veränderungen kann ich anstoßen, damit sich queere Jugendliche von unseren Angeboten angesprochen fühlen? Wie motiviere ich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen, sich mit queeren Perspektiven zu beschäftigen? Und wie erhöhe ich die Sichtbarkeit von queeren Identitäten und Lebensweisen innerhalb der eigenen Organisationsstrukturen?

Im Workshop werden Möglichkeiten queerer Perspektiven in der Kinder- und Jugendarbeit besprochen. Anhand der Erfahrungen der Teilnehmer_innen und ihrer Organisationsstrukturen sollen konkrete Ideen der Umsetzung erarbeitet werden.

Input: zora Lovreković, Ivo Boenig
Termin: 3. November 2020, 14:00-17:00 Uhr

Referent_innen

Ivo Boenig (Pronomen: er/ihm, ivo) ist trans*_queerer Aktivist, hat mehrere Jahre als Sozialarbeiter zu trans*_queeren Themen gearbeitet und promoviert inzwischen zu Gesundheitsentwürfen von trans* Personen.

Chris Hey-Nguyen (Pronomen: er/ihm) ist Projektreferent der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“.

Luis*a Kriener (Pronomen: -, luis*a) begann 2013 bei SCHLAU aktiv zu sein und sich für trans* und queere Themen einzusetzen, damals noch in NRW. Mittlerweile in Kassel gelandet, ist Luis*a bei SCHLAU Kassel aktiv und nun auch Teil des LSBT*IQ Netzwerks Nordhessen.

zora Lovreković (Pronomen: -, zora) ist queere_r Aktivist_in, studiert aktuell Politikwissenschaften und arbeitet zum Themenbereich Antidiskriminierung und Diversity.

Susanne Umscheid (Pronomen: sie/ihr, suse) ist ehrenamtlich bei SCHLAU Kassel aktiv, studierte Produktdesignerin und arbeitet als Koordinatorin beim LSBT*IQ-Netzwerk Nordhessen.

